

# H.A.N.A.B.I

## Dis is der Wahrheit!

Von -Touya-

### Kapitel 2: Eine Bar und große Menschen

Saga stand im Badezimmer vor dem Spiegel und zupfte Strähnchen für Strähnchen seine Haare zurecht.

"Wie kriegstn du das so hin?" fragte Nao neugierig und saß staunend auf dem Badewannenrand.

"Öhm...na ja...ich mach halt so...und so....dann noch n bisschen so....so....und anschließend so." erklärte Saga ihm anhand einer besonders widerspenstigen Strähne, die ihn immer wieder "so" machen ließ.

"Ach so."

Nao betrachtete sich im Spiegel und fand sein Gesicht....und seine platten, ungestylten Haare in seinem Abbild wieder. //So kann ich unmöglich losgehn! Das geht so nicht! Ich muss dringend zu Shou!!!//

"Wieso?" fragte Saga und unterbrach sein Styling.

"Nur....so." antwortete Nao nervös.

"Fertig. Jetzt machen wir deine Haare! \*strahl\*"

Ohne Nao irgendwelche Widerworte gewähren zu lassen, drehte Saga ihn so hin, dass er gut an seine Haarpracht rankommen konnte und fing an, sie mit einem Kamm und mindestens einer Tonne Haarspray zu bearbeiten.

//O\_\_\_\_\_O""""//

"WAH!~" quietschte Nao, als Saga aus Versehen sein linkes Ohr berührte.

Saga beachtete dies nur wenig und machte weiter. "Man, Nao, was machst du denn mit deinen Haaren? Die sind total ausgetrocknet!"

"TUT MIR LEID!" entschuldigte Nao sich lautstark und wurde immer nervöser.

Sein Beine hibbelten hin und her. Typisch Drummer sollte man meinen....allerdings hatte es diesmal einen anderen Grund... XD

"Ahm. So n Kack. Haarspray ist alle...." sagte Saga und ging los, "ich hol schnell neues aus meinem Zimmer."

Als Saga das Bad verlassen hatte, atmete Nao tief ein.

"Oh mein Gott, oh mein Gott, oh mein Goooott!!! Ich sterbe, sterbe, sterbe, sterbe. Ich bin tot."

Kurze Zeit später kam Saga dann auch wieder und Nao war dem Tod näher als je zuvor.

"Hast du n Geist gesehen??"

Nao saß starr auf der Badewanne und sein Blick wich keinen Zentimeter von den Fliesen der Wand ab.

"Ähm. NEIN. Ich....guck...nur so." stotterte Nao den Rest Wörter zusammen, die er überhaupt noch über die Lippen kriegen konnte.

"Also weißt du, Nao, du bist ja richtig süß, wenn du so komische Phasen hast :D"

//Ich.....bin.....tot.//

~

Um 21:00 Uhr genau stiegen die beiden in Sagas Auto und fuhren los. Saga zeigte Nao einige seiner Lieblingskneipen und hielt schließlich irgendwann vor einer Bar an, die Nao vorher noch nie gesehen hatte. „Hier entlang, der Herr~“ sagte Saga und hielt ihm die Tür auf.

Alles war mit bunten Farben beleuchtet, die Nao erst einmal total faszinierten. Doch dann wurde er von Saga am T-Shirt-Zipfel weitergezogen: „Gefällt dir, was? \*lach\* Komm, ich geb' dir nen Drink aus.“ Sie setzten sich an einen kleinen Ecktisch und Saga bestellte 2 große Cocktails.

Langsam lockerte sich die Stimmung. Anders bei Nao. Dieser saß noch immer verklemmt auf seinem Platz und sah ängstlich durch die Gegend. Währenddessen machte Saga schon einigen Kerlen schöne Augen. Als Nao dies bemerkte, war er durch und durch geschockt: „SAGA!“ flüsterte er ihm empört zu „Was tust du da?? Das geht doch nicht!“ Saga musste lachen: „Klar geht das!“ Er stand auf und tätschelte Nao auf den Kopf: „Warte kurz hier, ich schau mich mal um.“ Dann verschwand er auf der Tanzfläche.

Nao war etwas verwirrt, dachte er doch, dass dies hier Sagas Stammlocation war, da würde er sich hier doch nicht mehr umschauchen brauchen.

Irgendwann fand er Saga in der Menschenmenge wieder, wie er gerade mit einem großen... SEHR großen, muskelbesetzten Kerl redete und anschließend auf IHN – NAO – zeigte. Nao sank das Herz in die Hose. Am liebsten hätte er sich jetzt unterm Tisch versteckt, doch es war bereits zu spät. Der große Mensch stand schon vor ihm und hielt ihm seine große Hand hin: „Tanzen?“ Nao schüttelte den Kopf und sank noch tiefer die Bank hinunter. Allerdings schien dieser Mensch etwas unterbelichtet zu sein und fasste dies als „ja“ auf. Im nächsten Moment fand sich Nao auf der Tanzfläche wieder, wo er wild hin und hergeschubst wurde. Dort traf er auch Saga wieder, der sich einen der bestaussehendsten Kerle der ganzen Bar geangelt hatte.

//TT\_\_TT wär ich bloß zu Hause geblieben!//

In diesem Moment wurde Nao, der ohnehin schon nicht mehr wusste, wo oben und unten war, quer über die Tanzfläche, direkt in die Arme eines noch größeren Typen geschleudert. „Hey, na du~! Gehörst du etwa zu jemanden?“ fragte der unbekannte, riesige Riese und zog Nao's Kopf mit seiner Hand näher an sich ran.

//WAH! Ich muss hier WEEEG~~~! Shou! ;\_\_://

Nao suchte schnell das Weite und versuchte Saga irgendwo in der tanzenden Menschenmenge wiederzufinden. Allerdings vergeblich. Deprimiert setzte er sich zurück auf die Eckbank, wo sie eine knappe viertel Stunde zuvor erst Platz genommen hatten. Einige Minuten, Cocktails und tausende Kerle, die ihn um einen Tanz baten später, kam dann auch Saga mit einem gutaussehenden Boygroupfuzzi im Arm wieder. „Hey~ Nao! Spaß gehabt?“ lachte er leicht angetrunken und setzte sich. „... nein.“ Eifersüchtig und beleidigt verschränkte Nao die Arme und versuchte seinen Angebetenen's Blicken zu entgehen.

„HAHA! Warum? War kein Typ dabei, der dir gefallen hat?“

//Das ist zu viel! Wie kann er nur?! TT\_\_TT;//

Nao stand auf, ging aus dem Lokal auf die Straße und wollte nach Hause. Doch nur Sekunden später bereute er diese Aktion wieder und hatte ein schlechtes Gewissen, seinen Saga ratlos zurückzulassen.

„Was is' denn mit dem los?“ Saga's Unbekannter legte seinen Arm um ihn. „Ich glaub... ach, warte hier.“ Saga rannte Nao hinterher und war gerade auf der Straße angekommen, als er dabei war in ein Taxi einzusteigen.

„NAO! WART!“ Er rannte so schnell er konnte, schaffte es noch rechtzeitig zum Taxi und stieg ein. Völlig außer Atem versuchte Saga ihn zu fragen, was los war.

„Was los war? Also außer, dass ich quer durch den Raum geschleudert worden bin, mich eklige Typen begripscht und du mich den ganzen Abend alleine gelassen hast war gar nichts los.“

„Wo soll's hingehen?“ unterbrach der Taxifahrer gelangweilt. Nao war erleichtert, als Saga mit der Adresse ihres zu Hauses antwortete. „Tut mir Leid, wenn's dir nicht gefallen hat.“ Sagte Saga, „Ich werd's wieder gutmachen, versprochen.“